

Rahmenkonzept für die Trocken- und Feuchtstandorte im geplanten ABSP-Projekt Eschau

2003



Projektträger: Landschaftspflegeverband Miltenberg e.V.
Förderung: gefördert durch die Stiftung Bayerischer Naturschutzfonds
aus Zweckerlösen der GlücksSpirale





Projektziel Nutzungskonzept

Ziel des Projektes war der Erhalt und die Optimierung ökologisch wertvoller Sonderstandorte rund um die Marktgemeinde Eschau. Im Mittelpunkt des Projektes stand die Entwicklung eines nachhaltigen Pflege- und Nutzungskonzeptes zur Verbindung von artenschutzfachlich hochwertigen Sonderstandorten.

Beweidung mit Zebus

Schwerpunkt des Projektes war die Schaffung von miteinander verbundenen Weideflächen für Zwergzebus. Durch Ihre Genügsamkeit und Robustheit sind sie für die Offenhaltung landwirtschaftlicher Extensivbereiche besonders geeignet. Für den Erhalt der sensiblen, artenschutzfachlichen Sonderstandorte sowie zur Wiederherstellung verbrachter Bereiche sind Pflegemaßnahmen vorgesehen.



Nutzungskartierung

Um einen Einblick über die aktuellen Nutzungen sowie den Pflegezustand der Flächen zu erhalten wurde eine Nutzungs- und Strukturkartierung durchgeführt. Anhand der Kartierung wurden die für eine Mäh- bzw. Weidenutzung potentiell geeigneten Flächen ermittelt. Durch Abklärung aktuelle Nutzungsverhältnisse wurden anschließend die zur Verfügung stehenden Flächen ermittelt.

Flurzersplitterung

Als stark reglementierender Faktor erwies sich die fränkische Realerbteilung. Besonders bei der Bereitstellung zusammenhängender Flächen bringt dies Probleme. Darüber hinaus stellte es sich heraus, dass viele Flurstücke bereits in landwirtschaftlichen Programmen gemeldet waren und somit der Zugriff auf die Fläche nicht möglich war. Aus diesen Gründen konnte ein sinnvolles Beweidungskonzept nicht realisiert werden.



Flächenmäh zur Heugewinnung

Als einzig sinnvolle Nutzung für größere Teilflächen blieb die Mahd zur Heugewinnung übrig. Bei der Mahd können die für die Nutzung nicht zur Verfügung stehenden Flächen leicht ausgespart werden. Die naturschutzfachlich besonders wertvollen Artenschutzflächen, wie z.B. Orchideenstandorte, werden mit dem Freischneider gemäht und in Handarbeit geräumt.

Kontakt:

Dipl.-Biol. Siegmart Hartlaub, Dipl.-Biol. Stephan Zöller
Landschaftspflegeverband Miltenberg e.V., Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg
Tel.: 09371/501300 (301), E-Mail: lpv-miltenberg@t-online.de